

Beratungsfolge:

1. Jugendhilfeausschuss 08.06.2021 Entscheidung Ö

Gez. Reinhard Friedel 16.05.2021

gez. Dezernent/in / Datum

Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg um negative Pandemiefolgen abzumildern

Beschlussentwurf:

Der Jugendhilfeausschuss stimmt zu, dass die Rücklagen des Kreisjugendrings in Höhe von 22.000 € zur Umsetzung des Projektvorhabens genutzt werden können. Der originäre Verwendungszweck der Mittel wird im Rahmen des Vorhabens entsprechend erweitert.

Kurzdarstellung der Sach- und Rechtslage:

Kinder, Jugendliche und deren Eltern leiden besonders unter der anhaltenden Corona-Pandemie.

Kontaktbeschränkungen, fehlende soziale Kontakte zur Peergroup, Homeschooling, immer wieder geschlossene Kitas und Schulen sowie der Wegfall von Freizeitangeboten, Vereinsaktivitäten, starke Einschränkungen in der Kinder- und Jugendarbeit und insgesamt fehlende verlässliche Strukturen wirken sich negativ auf unsere Kinder und Jugendlichen aus.

Eltern meistern seit über einem Jahr den Spagat zwischen Berufstätigkeit, Kinderbetreuung und dem vermitteln von Lernstoff mit sich ständig veränderten Regelungen und wenig Planbarkeit. Gleichzeitig können sie aus Infektionsschutzgründen gar nicht oder nur sehr eingeschränkt auf familiäre und soziale Unterstützungssysteme, verlässliche institutionelle Betreuung und Anlaufstellen wie Familientreffs zurückgreifen. Viele Eltern, besonders auch allein oder getrennt erziehende Eltern, klagen zunehmend über Erschöpfungszustände.

Kinder, Jugendliche und Familien tragen zum Infektionsschutz der Gesamtgesellschaft eine große Last in dieser Corona-Pandemie.

Die zu erwartenden negativen Folgen etwas abzumildern und gleichzeitig bewährte Strukturen, etwa im Vereinswesen, aufrechtzuerhalten, ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe.

Die Landkreisverwaltung möchte vor Ort in den Lebenswelten der Kinder, Jugendlichen und Familien ihren Beitrag leisten und erstellte daher die Kurzkonzeption „Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Familien im Landkreis Ravensburg um negative Pandemiefolgen abzumildern“ (siehe Anlage 1).

Ergänzend zu den angekündigten Bundes- und Landesprogrammen

- ✓ „Aktionsprogramm Aufholen nach Corona für Kinder und Jugendliche“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Höhe von 2 Mrd. €
 - Abbau von Lernrückständen;
 - Förderung der frühkindlichen Bildung;
 - Ferien-, Freizeit und außerschulische Angebote;
 - Aktion Zukunft-Mentorenprogramme an Schulen;
- ✓ Aufstockung „Soforthilfeprogramm Sportvereine“ des Landes Baden-Württemberg um weitere 6 Millionen €, um Strukturen zu erhalten und sportliche Betätigung, insbesondere für Kinder und Jugendliche zu ermöglichen;
- ✓ Die Landesregierung kündigt in ihrem Koalitionsvertrag darüber hinaus ebenfalls ergänzende Mittel zum Aktionsprogramm des Bundes an, insbesondere um Lernrückstände abzubauen;

möchte die Landkreisverwaltung, dort wo die Landes- und Bundesmittel nicht ausreichen oder zu kurz greifen, gezielt bewährte Strukturen im Landkreis Ravensburg fördern, die die zu erwartenden negativen Pandemiefolgen abfedert.

Vorstellbar wären Förderungen etwa in den Bereichen:

- ✓ **Ferienprogramme und Ferienlagerangebote** der Vereine, Verbände, Kommunen, etwa in den Sommerferien fördern;
- ✓ Intensivierte **Information zu Bildung- und Teilhabe (BuT)-Mitteln** und wie diese für Freizeit, Bildung und Förderung noch gezielter für den berechtigten Personenkreis eingesetzt werden können;
- ✓ Unterstützung von Angeboten/Strukturen, die die **Partizipation** von Kindern und Jugendlichen fördern;
- ✓ Unterstützung von **Familienbildungsfreizeiten/Kurzurlaube für Familien**;
- ✓ **„Dankeschön“-Aktionen** für Kinder, Jugendliche und Familien für ihr „Durchhalten“, „Aushalten“ und „Zurückstecken“ in der Corona-Pandemie zum Wohle der Gesamtgesellschaft;
- ✓ **Abstimmung mit Sportvereinen**;
- ✓ **Angebote zur Schließung von Bildungslücken**;
- ✓ **Präventive Angebote** etwa rund um das Thema Medienkonsum, Bewegungsförderung.

Weiteres Vorgehen:

In einem nächsten Schritt erfolgt eine Abstimmung mit allen relevanten Akteuren im Landkreis Ravensburg, um ein bedarfsgerechtes, zielgerichtetes und niederschwelliges Vorgehen abzustimmen.

Die Konkretisierung der Förderungen wird zum einen von den inhaltlichen Ausgestaltungen der Bundes- und Landesprojekte, den Rückmeldungen der Akteure im Landkreis Ravensburg sowie der Gewinnung von Kooperationspartnern abhängen

Finanzielle Auswirkungen:

Keine. Der Kreisjugendring finanziert o. g. Maßnahmen aus Restmitteln des Vorjahres (22.000 €), die 2020 Corona-bedingt nicht verwendet werden konnten.

Matthias Weber,
FK, 17.05.21

Anlage 1 - Kurzkonzeption Unterstützung um negative Pandemiefolgen zu minimieren_16.05.2021